[fol. 1r][2]

Volgt erstlichen
die Material Rechnung

Einnamb an Waizen

Vertigs Jars ist im Resst verbliben
Nihil

So ist, wie hernach in der Gelt Außgab *fol.* 116
specificiert zusehen, anheür alhie zu Kelhaimb
vnnd Straubing erkaufft worden Landtshueter
Mässerey
2577 Schaf 11 Mezen 2 Viertl

Item von beeden Curfürstlichen Mühllen Muesswaiz
aufgehoben vnnd vermolzen 1 Schaf 5 Mezen
Kelhaimber Mässerey, thuen in Landtshueter
Mass
1 Schaf 8 Mezen

[fol. 1v]

Summa Einnamb an Waizen

2578 Schaf 19 Mezen 2 Viertl

Heur gegen fert weniger, weilen weniger einkaufft
worden vmb 301 Schaf 10 Mezen 3 Viertl[3]

[2] An dieses Blatt ist ein Einmerker geklemmt, ein sogenannter Blattweiser, der das Finden bestimmter Abschnitte erleichtern sollte; die Blattweiser, die noch an etlichen anderen Stellen des Rechnungsbuches zu finden sind, sind an exponierten Stellen plaziert und aus Leder; die Blattweiser waren ursprünglich mit einer goldglänzenden Farbe überzogen. Sh. zur Färbung RB_Original 1641, S. 291. Bereits die Rechnungsbücher 1641/42-1643/44, 1652/53-1656/57 u. 1661/62 waren mit Blattweisern versehen.

[3] Vgl. RB 1661, S. 5.